

Kürzungen in Bildung und Forschung – ein fatales Signal für die Zukunft!
Gemeinsam kämpfen für eine Universität zu Lübeck mit Perspektive!

Die Außenstelle DESY/Hamburg des Instituts für Biochemie der
Universität Lübeck kämpft mit!

Gute Bildung sowie exzellente Wissenschaft und Forschung sind mit die wichtigsten Faktoren für eine sichere, konkurrenzfähige Zukunft unseres Landes. Daher ist es völlig unverständlich, dass ernsthaft die Schließung der derzeit besten Mediziner-Ausbildung in Deutschland erwogen wird, dem Studiengang Medizin an der Universität zu Lübeck. Dabei handelt es sich nicht nur um generell inakzeptable Kürzungen im Bildungsbereich, hier soll über Jahrzehnte aufgebaute Exzellenz in der Lehre in wenigen Wochen vernichtet werden! Neben der absehbaren Schließung der verbleibenden Universität wird die Einstellung des Medizin-Studeingangs in Lübeck überregional dramatische Folgen haben. Exzellente Wissenschaft zeichnet sich vor allem durch einen hohen Vernetzungsgrad zahlreicher Institutionen aus, die gemeinsam und sich gegenseitig ergänzend forschen. Die Universität Lübeck nimmt hier eine zentrale Stellung in der biomedizinischen Spitzenforschung in Schleswig-Holstein ein, dokumentiert durch zahlreiche höchstproduktive Kooperationen und hochdotierte Drittmittelprojekte! Eine Schließung der Universität trifft daher den gesamten Forschungsbereich Schleswig-Holstein/Hamburg hart! Auch wir, die gerade erst gegründete gemeinsame Nachwuchsgruppe „Strukturelle Infektionsbiologie unter Anwendung neuartiger Strahlungsquellen (SIAS)“, ein Kooperationsprojekt der Universitäten Lübeck und Hamburg an der Außenstelle DESY in Hamburg, sind schockiert und direkt betroffen! Es ist unbegreiflich, wie einerseits zukunftsweisend Karrieren von Nachwuchswissenschaftlern gefördert werden sollen, wenn ihnen gleichzeitig sämtliche Perspektiven genommen werden.

Liebe Landesregierung, das ist ein fatales Signal für die zukünftige
Wissenschaft in Schleswig-Holstein!

Insbesondere die Universität zu Lübeck hat eine hohe Attraktivität durch ihre
hervorragende Reputation in Wissenschaft und Lehre! Daher ist es für uns als

Nachwuchsgruppe eine Ehre, dieser Universität anzugehören! Zerstören sie als Politiker nicht den Wissenschaftsstandort Schleswig-Holstein durch Schließung einer der tragenden Säulen! Es ist höchste Zeit aufzuwachen und sachlichen Argumenten zu folgen, bevor es zu spät ist!

Denn sie wissen nicht, was sie tun.....

Daher fordern wir, die gemeinsame Nachwuchsgruppe „Strukturelle Infektionsbiologie unter Anwendung neuartiger Strahlungsquellen (SIAS)“ der Universitäten Lübeck und Hamburg, nachdrücklich und unmissverständlich die Erhaltung der exzellenten Forschung und Lehre an der Universität zu Lübeck! Gleichzeitig solidarisieren wir uns vollständig mit unseren Kollegen und Studenten am Heimatstandort Lübeck!

Wir kämpfen gemeinsam für die Uni Lübeck!



Dr. Lars Redecke
Leiter Nachwuchsgruppe SIAS
der Universitäten Lübeck und Hamburg